

Nachhaltige Unternehmensführung und Corporate Social Responsibility



Kursmaterial-Erstellung:

Mag. Andreas Schneider, Herausgeber und Autor des Buches „Corporate Social Responsibility – Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis“, Springer Gabler.

Fachliche Betreuung:

Studienabteilung Nachhaltigkeitsmanagement: Charlotte Tittel, BSc, Nachhaltigkeitsexpertin.

Studienabteilung Gesundheit: Anja Rathgeb, M, BA, BSc, Masterstudium „Destination Management“ mit Schwerpunkt „Nachhaltige Destinationsentwicklung“.

100 offene Lernfragen zur Stoffreflexion

1. Was zählt heutzutage zu den zahlreichen Herausforderungen für das Leben auf dem Planeten Erde im Allgemeinen?
2. Wodurch zeichnet sich das Umfeld aus, in dem Unternehmen agieren müssen?
3. Was wird von Unternehmen erwartet, um langfristig in einem volatilen Umfeld bestehen zu können?
4. Was wird neben dem technologischen Wandel in Form einer fortschreitenden Digitalisierung und Vernetzung großen Einfluss auf die Zukunft von Unternehmen haben?
5. Was sind wesentliche Themenbereiche für die Implementierung und Verbesserung der Nachhaltigkeit in Unternehmen?
6. Wie lautet die Definition von Nachhaltigkeit und welche drei Säulen bilden das Fundament der Nachhaltigkeit?
7. Was ist Teil der Definition in der ISO26000?
8. Welche der folgenden SDGs sind für Unternehmen relevant?
9. Welche Themenbereiche umfasst CSR?

10. Wo beginnt CSR/unternehmerische Nachhaltigkeit? Wo endet CSR/NH?
11. Was bedeutet „Greenwashing? Welche alternativen Begriffe leiten sich aus dem Greenwashing ab?
12. Welche der folgenden Punkte sind Gründe, Treiber und Motive für Nachhaltigkeit?
13. Was bringt Benchmarking im Bereich der Nachhaltigkeit und CSR?
14. Was sind die ethischen Dilemmata des Nachhaltigkeitsmanagements und der CSR?
15. Was sind relevante Aspekte einer NH/CSR Strategie und welche Umsetzungslevel gibt es?
16. Wie gliedert sich die Strategieentwicklung im NH/CSR?
17. Was ist das Management-Modell nach Malik in der Strategieentwicklung?
18. Wofür steht ESG?
19. Welche Bereiche umfasst die Integration von CSR/NH?
20. Wie sieht der Prozess des integrierten Nachhaltigkeitsmanagements aus?
21. Wie lauten die grundlegenden Elemente der SDGs und was sind die SDG Impact Standards?
22. Wie wird der Begriff Stakeholder definiert?
23. Welche Typologien von Stakeholdern gibt es?
24. Wonach erfolgt das Stakeholder-Mapping im NH/CSR?
25. Anhand welcher der folgenden Fragen können Anspruchsgruppen identifiziert werden?
26. Was bedeutet Partizipation und wie sieht das Stufenmodell der Partizipation aus?
27. Welche Frameworks bieten Orientierung beim Fokus auf das Wesentliche im NH/CSR?
28. Was sind die wesentlichen Handlungsfelder einer Organisation entsprechend der Vorgaben der ISO 26000?
29. Was ist die Wesentlichkeitsmatrix und wie wird sie gewichtet?
30. Wozu dienen Kennzahlen?
31. Was sind nicht-finanzielle Berichtspflichten?
32. Welche wesentlichen Kennzahlen gibt es?

33. Welche Schritte gehören zum CSR/NH Prozess von Strategie bis Controlling?
34. Was sind die GRI-Berichterstattungsstandards?
35. Welche themenspezifischen Sets gehören zu den GRI-Standards?
36. Wie definieren sich die EU-Leitlinien für nicht-finanzielle Berichterstattung allgemein sowie klimaspezifisch?
37. Was versteht man unter TCFD-Empfehlungen?
38. Welche TCFD-Bausteine für die Berichterstattung gibt es?
39. Was versteht man unter CPD?
40. Inwiefern bieten die externe Berichterstattung sowie die Verschränkung der Anforderungen Chancen für Unternehmen?
41. Wofür steht WEF?
42. Welche gängigen nicht-finanziellen Kennzahlen gibt es?
43. Wie unterscheiden sich die Arten von Kennzahlen?
44. Was sind Indikatoren und wie unterscheiden sie sich von Kennzahlen?
45. Warum wird die Qualität nicht-finanzieller Daten immer wichtiger?
46. Wie lauten die Prinzipien der Berichterstattung zur Bestimmung der Berichtsqualität?
47. Welche Faktoren des internen Reportings sind entscheidend für die Datenqualität?
48. Welchen Mehrwert bieten externe Überprüfungen im und außerhalb des Unternehmens?
49. Was ist wichtig in der Unternehmenskommunikation?
50. Welche Themen sind in der Unternehmenskommunikation relevant?
51. Welche Fragen sind in der Stakeholderkommunikation relevant?
52. Was ist ein Nachhaltigkeitsbericht und was beinhaltet er?
53. Wer hat die Vorgaben für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten entwickelt und wann wurde der erste Entwurf getestet?
54. Was sind die zwei zentralen Fragen in einem Nachhaltigkeitsbericht nach GRI-Standards?
55. Wie werden Nachhaltigkeitsberichte geprüft?
56. Was ist im Rahmen der Verschärfung der EU-Berichtspflicht zu erwarten?

57. Was ist die Offenlegungsverordnung und was wird darin geregelt?
58. Was sind die wesentlichen Inhalte der Offenlegungsverordnung?
59. Welchen Zweck verfolgt das Zulieferketten-Gesetz?
60. Auf welchen Grundlagen beruht die ISO 26000?
61. Wie lauten die sieben Grundsätze gesellschaftlicher Verantwortung?
62. Welche Punkte und Maßnahmen beinhaltet ISO 26000 in Bezug auf Organisationsführung & Menschenrechte?
63. Welche wichtigen Inhalte beinhaltet ISO 26000 in Bezug auf Arbeitspraktiken?
64. Welche Faktoren müssen bezüglich der Handlungsempfehlungen zur organisationsweiten Integration gesellschaftlicher Verantwortung berücksichtigt werden?
65. Was zählt zum Einflussbereich einer Organisation?
66. Welche Verfahren dienen der Integration gesellschaftlicher Verantwortung in einer Organisation?
67. Inwiefern spielt Kommunikation in der ISO 26000 eine Rolle?
68. Wie kann die Glaubwürdigkeit im Kontext gesellschaftlicher Verantwortung gestärkt werden?
69. Was ist die ON-Regel 192500 und wie gliedert sich die Grundstruktur auf Basis des DRAFT Guide 83 für Managementnormen?
70. Was gehört zum Unterpunkt „Kontext“ der Organisation gemäß ON-Regel 192500?
71. Was finden wir im Unterpunkt „Führung“ gemäß ON-Regel 192500?
72. Welche Verpflichtungen und Anreize der Politik sind von Bedeutung im Nachhaltigkeitsmanagement und der Corporate Social Responsibility?
73. Welche öffentlichen Instrumente zur Förderung von CSR gibt es?
74. Wie definieren und unterscheiden sich der wirtschaftsliberale Ansatz vom regulativen Ansatz?
75. Wofür steht NaDiVeG und was ändert sich für betroffene Unternehmen?
76. Was beinhaltet die NaDiVeG?
77. Was kann über das Bestbieterprinzip gesagt werden?
78. Was ist der NaBe-Aktionsplan?

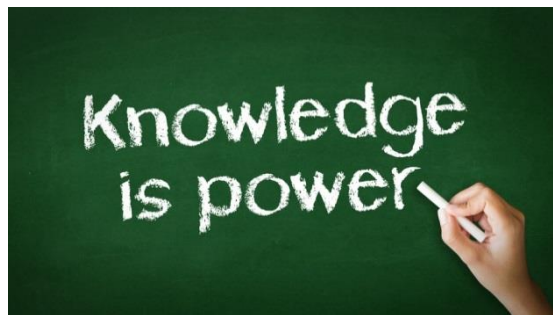
79. Welche Förderungen gibt es von Seiten der Politik im Nachhaltigkeitsmanagement und der Corporate Social Responsibility?
80. Welche Awards, Zeichen und „Marketingmaßnahmen“ gibt es im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement und CSR?
81. Was sind Gütesiegel und wie kann die Politik auf diese Kennzeichnungen Einfluss nehmen?
82. Wofür steht ECCOS 22?
83. Welche Konsument*innentypen gibt es hinsichtlich Nachhaltigkeitskonsum?
84. Was sind die UN-Klimakonferenzen?
85. Was ist das Abkommen von Paris?
86. Welche Ziele beinhaltet das Abkommen von Paris?
87. Wie sehen der aktuelle Umsetzungsstatus sowie die Prognose des Abkommens von Paris aus?
88. Welche Auswirkungen hat das Abkommen von Paris auf Österreich?
89. Welche Ergebnisse und Ziele ergab die COP26 in Glasgow?
90. Was ist der European Green Deal?
91. Was sind die 7 Kernthemen des EU Green Deals?
92. Was ist die Taxonomie-Verordnung?
93. Was beschreibt der EU Aktionsplan für ein nachhaltiges Finanzwesen?
94. Welche Ziele und Anforderungen umfasst die Taxonomie-Verordnung?
95. Was ist das „Neue Europäische Bauhaus“?
96. Welche Trends sind bezüglich der globalen Kreislaufwirtschaft zu vermerken?
97. Welche Arten der Kreislaufwirtschaft gibt es?
98. Welche Motivation steckt hinter dem European Green Deal und der Circular Economy?
99. Was ist die Vision des Circular Economy Action Plans
100. Was gehört zu den Kreislaufwirtschafts-Prinzipien der EU?

Wir freuen uns auf deine Fragen!

Fragen vor Kursbeginn: gesundheit@amc.or.at
Fragen während des Kurses: studienabteilung@amc.or.at

Infos zur Bildungskarenz:
<http://www.gesundheit-studium.at/bildungskarenz>

Wir wünschen viel Erfolg in der Weiterbildung!



Auf zum nächsten Karrieresprung!

